

bereitet weiter eine Monographie zur spätmittelalterlichen Papst-Kaiser-Chronistik vor; ihre Handschriftenliste ist mittlerweile unter <http://www.mgh.de/arbeitsmittel/chroniken/Hssliste.pdf> einzusehen. – Prof. P. Herde (Würzburg) hat zur Edition der Viten Coelestins V. die Einleitung vorgelegt, so daß nun allein noch die Register ausstehen. – Dr. O. Clavuot (Zürich) hat sein Editionsmanuskript der *Historia ecclesiastica nova* des Tholomaeus von Lucca abgeliefert, das nach einigen redaktionellen Bereinigungen in den Satz gehen kann. – Die Arbeit von Dr. G. Modestin, dem Schweizer Stipendiaten im Institut, an der Chronik Heinrichs von Diessenhofen hat bereits zum Abschluß der Textkonstitution geführt und konzentriert sich nunmehr auf den Sachkommentar und die Redaktionsgeschichte. – Herr Zimmermann meldet den Abschluß der Texterstellung bei seiner neuen Edition, dem *Catalogus presulum Laureacensium* des Thomas Ebendorfer, und sitzt inzwischen an Kommentar und Einleitung. – Auch die im Vorjahr beschlossene Edition der *Historia Austriacalis* des Enea Silvio Piccolomini, aufgeteilt unter Frau Dr. J. Knödler (München), die für die erste Redaktion zuständig ist, und Dr. M. Wagendorfer (z.Zt. München), der die zweite und die dritte präsentiert, kommt gut voran: Nach der Textkonstitution erfolgt die Kommentierung in wechselseitiger Abstimmung. Der Abschluß ist für 2008 geplant.

Staatsschriften: Dr. H. Schneider hat den auf Prof. G. Fowler und Frau H. Zinsmeyer zurückgehenden Text von *De ortu et fine Romani imperii* Engelberts von Admont in *Codices* aus München und Melk nachkollationiert, die Ausgestaltung des Variantenapparats damit aber noch nicht abgeschlossen. Das Hss.-Stemma der Vorgänger hat weiter Bestand. – Frau Dr. K. Colberg (Hannover) hat für die *Lacrima ecclesiae* Konrads von Megenberg eine Hs. in Stuttgart inspiziert und ist weiter mit der Texterstellung beschäftigt. – Die Ausgabe des Oberrheinischen Revolutionärs durch Dr. K. Lauterbach (Müllheim) liegt im Umbruch vor, verzögert sich aber wegen abschließender Nachprüfung der Hs.

Leges: Prof. W. Kaiser (Freiburg) hat in seinem Freisemester ein detailliertes Konzept für die Anlage seiner Edition der *Collectio Gaudenziana* erstellt, das einen zügigen Fortschritt der weiteren Arbeit erlaubt. – Dr. Ch. H. F. Meyer, derzeit Stipendiat des Historischen Kollegs in München, ist dabei, seine Habilitationsschrift über die Ge-